

12. August 2014 | 08.12 Uhr

CSU-Politiker arbeitet als Rechtsanwalt  15  2

Nebeneinkünfte: Gauweiler überschreitet die Millionengrenze

München/Berlin. Neben den Diäten, die er als Bundestagsabgeordneter erhält, hat Peter Gauweiler seit Oktober 2013 bereits mehr als eine Million Euro in seinem Nebenberuf als Rechtsanwalt verdient.

Das teilte die Organisation abgeordnetenwatch.de laut "[Spiegel-Online](#)" mit. Dem Bericht zufolge wurden auf der [Webseite des Bundestags](#) den angabepflichtigen Nebeneinkünften vier weitere Mandate genannt, die dem CSU-Politiker mindestens 162.000 Euro in die Kassen spülen. Insgesamt müssten demnach bereits in dieser Legislaturperiode mindestens 1.129.500 Euro durch seine Mandate verdient worden sein.

Der exakte Betrag lässt sich allerdings nicht feststellen. Die tatsächlichen Einkünfte dürften höher liegen, da die höchste Kategorie der Nebenverdienste mit "über 250.000 Euro" definiert ist. Darüber hinaus werden die Einnahmen nicht näher beziffert. Der CSU-Vize rechnet zwei seiner Mandatschaften dieser Stufe zu.

Die Nebeneinkünfte Gauweilers sind deshalb auf größeres Interesse gestoßen, weil der Bayer im Bundestag häufig fehlt: Bei 77 Prozent der namentlichen Abstimmungen war er nicht anwesend. [Der Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, Ferdinand Kirchhof, sagte, zusätzliche Arbeit dürfe die parlamentarische Tätigkeit nicht verdrängen.](#)

<http://www.rp-online.de/politik/deutschland/nebeneinkuenfte-peter-gauweiler-ueberschreitet-die-millionengrenze-ai>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.